



Schwäbisch Gmünd, 14.12.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 232/2023

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Bestellung der Mitglieder des Jugendgemeinderats für die Amtsperiode 2024 bis 2025

Anlage:

Anlage 1 - Zusammensetzung des Jugendgemeinderats für die Amtsperiode 2024 bis 2025

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat bestellt die in der Anlage aufgeführten Jugendlichen zu Mitgliedern des Jugendgemeinderats entsprechend der Geschäftsordnung des Jugendgemeinderats für die Dauer von zwei Jahren.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Gesamtzahl der Mitglieder setzt sich laut der Geschäftsordnung des Jugendgemeinderats aus 27 Mitgliedern zusammen, bestehend aus 18 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der weiterführenden Schulen sowie neun entsandten Mitgliedern folgender Institutionen: 2 Stadtverband Sport, 1 Stadtverband Musik und Gesang, 1 Stadtjugendring, 1 Integrationsrat, 4 Gemeinderat, entsprechend den jeweiligen Mehrheitsverhältnissen. Die Amtszeit beträgt zwei Kalenderjahre.

Nach den Sommerferien wurden die weiterführenden Schulen aufgefordert, eine Schulvertretung zu wählen, die Wahl zur Besetzung der 9 entsandten Mitglieder fand ebenfalls im November statt. Die Zusammensetzung des neuen Jugendgemeinderates entsprechend der Meldungen der Schulen und Institutionen ist als Anlage beigefügt. Der Integrationsrat wird die Vertretung in seiner nächsten Sitzung am 16.01.2024 benennen. Auch die SPD-Fraktion wird das entsandte Mitglied nachträglich benennen.



Sieben Schulen haben keine Schulvertretung benannt. Die Zahl der Mitglieder des Jugendgemeinderats für die Amtsperiode 2024 bis 2025 ist daher auf 20 reduziert.

Um die zuletzt sehr schwache Beteiligung der Jugendlichen an den Sitzungen künftig zu verbessern, fanden im Sommer 2023 mehrere Gespräche zwischen dem Hauptamt und der städtischen Jugendarbeit statt und es wurde ein neues Konzept entwickelt. Künftig sollen zwischen den offiziellen Jugendgemeinderatssitzungen, die in bisheriger Form durchgeführt werden, informelle Veranstaltungen stattfinden, die von der städtischen Jugendarbeit begleitet werden und an denen ausschließlich die Mitglieder des Jugendgemeinderats sowie ggf. geladene Gäste teilnehmen. Dadurch erhofft sich die Stadtverwaltung, die Jugendlichen zu einem höheren Engagement zu motivieren und sich der Belange der Jugendlichen noch besser annehmen zu können.